



**Satzung
zur Aufhebung
der Eignungsfeststellungsverfahren
im Fach Philosophie
an der Ludwig-Maximilians-Universität München**

Vom 18. Februar 2010

Auf Grund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit Art. 44 Abs. 4 Satz 5 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) und § 32 Abs. 2 der Verordnung über die Qualifikation für ein Studium an den Hochschulen des Freistaates Bayern und den staatlich anerkannten nichtstaatlichen Hochschulen (Qualifikationsverordnung - QualIV) vom 2. November 2007, zuletzt geändert durch Verordnung vom 16. Juli 2009, erlässt die Ludwig-Maximilians-Universität München folgende Satzung:

§ 1

Aufhebung der Eignungsfeststellungssatzungen

Die Satzung über die Eignungsfeststellung für den Magisterstudiengang Philosophie als Hauptfach an der Ludwig-Maximilians-Universität München vom 30. Mai 2007 und die Satzung über die Eignungsfeststellung für den Bachelorstudiengang Philosophie an der Ludwig-Maximilians-Universität München vom 15. Juni 2009 werden aufgehoben.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Senats der Ludwig-Maximilians-Universität München vom 11. Februar 2010 und der Genehmigung durch den Präsidenten der Ludwig-Maximilians-Universität München vom 18. Februar 2010.

München, den 18. Februar 2010

gez.

Prof. Dr. Bernd Huber
Präsident

Die Satzung wurde am 19. Februar 2010 in der Ludwig-Maximilians-Universität München niedergelegt. Die Niederlegung wurde am 19. Februar 2010 durch Anschlag in der Ludwig-Maximilians-Universität München bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist daher der 19. Februar 2010.